



Rotbuche

(*Fagus sylvatica*)

Die gerösteten Kerne der Bucheckern, die Keimlinge und die jungen Blätter sind essbar. Schwarzspechte zimmern ihre Nisthöhlen in alte Rotbuchen.



Blätter

Die bis zu 7 cm langen Blätter sind eiförmig und am Ende zugespitzt. Der Blattrand ist wellig-glatt. Junge Blätter haben am Blattrand zarte Härchen.



Knospen

Schmale, etwa 2 cm lange und sehr spitz endende Knospen stehen wechselständig und 2-dimensional vom Zweig ab. Farbe: rotbraun, an der Spitze heller, viele Knospenschuppen.



Wuchsform

Die Rotbuche kann bis 50 Meter hoch werden. Steht sie allein, kann ihr Stammdurchmesser bis zu 2 Metern betragen. Eine 100-jährige Rotbuche hat etwa 55 Zentimeter Stammdurchmesser.



Borke

Die Borke ist glatt und hellgrau. Sie erinnert an dicke, graue Elefantenbeine. Die Farbe junger Zweige ist oft rötlich oder violett-braun.



Früchte

Die außen struppig-rauen, vierlappigen und innen samtigen Fruchtkelch enthalten 2 bis 4 glänzende, dreieckige Nüsschen.



Weißtanne

(Abies alba)

Die Nadeln der Weißtanne riechen (zerrieben) nach Zitrone. Ihr Namen kommt von der sehr hellen Borke.



Nadeln

etwa 2-2,5 cm lang, Querschnitt Flach, rundes Ende der Nadel, Farbe: dunkelgrün glänzend, auf der Rückseite 2 hellere Streifen



Zweige

Die Zweige im Schattenbereich sind flach, da die Nadeln nur seitlich angeordnet sind. An den Zweigen im hellen Bereich der hohen Baumkrone sind die Nadeln ringsherum angeordnet.



Wuchsform

Die Äste stehen meist waagrecht vom Stamm ab. Alte Weißtannen haben eine flache „Storchennest“-Krone, also keine Spitze so wie junge Bäumchen.



Stamm und Borke

Der Stamm kann etwa 50 Meter hoch werden. Ohne Störung wächst er unverzweigt. Die Borke ist hellgrau und in jungen Jahren glatt. Später wird sie rissig, bleibt aber hell.



Zapfen

Die Zapfen stehen aufrecht auf den Zweigen. Du findest sie höchstens nach einem Sturm oder einer Baumfällung am Boden. Sie zerfallen nach der Samenreife noch am Baum.



Gemeine Fichte

(Picea abies)

Die jungen, hellgrünen Mai-Triebe der Fichte sind essbar. Sie enthalten auch Vitamin C.



Nadeln

etwa 1-2 cm lang und sehr schmal, Querschnitt vierkantig, spitzes Ende der Nadel, Farbe: dunkelgrün matt, Es bleibt ein „Fähnchen“ beim Abreißen an der Nadel zurück.



Zweige

Die Zweige sind nicht flach, da die Nadeln ringsum angeordnet sind. Bei älteren Fichten hängen die Zweige wie große Bärte von den Ästen herab. Im Frühjahr wachsen hellgrüne Triebspitzen.



Wuchsform

Die Äste stehen meist waagrecht vom Stamm ab. Fichten wachsen kegelförmig und haben ohne Störung immer eine spitze Krone.



Stamm und Borke

Der Stamm kann etwa 50 Meter hoch werden. Ohne Störung wächst er unverzweigt. Die Borke ist in jüngeren Jahren rotbraun und glatt. Im Alter wird sie graubraun und schuppig.



Zapfen

Die Zapfen hängen unter den Zweigen. Du findest sie oft im Ganzen am Boden. Eichhörnchen, Mäuse und Vögel fressen die Samen aus ihren Schuppen.



Waldkiefer

(*Pinus sylvestris*)

Harzreiches „kieniges“ Holz wurde zu Kienspänen (Beleuchtung) verarbeitet. Kiefernadelöl wird bei Erkältungen verwendet.



Nadeln

Jeweils 2 Stück der 4-7 cm langen, in sich leicht gedrehten, spitzen, bläulich-grünen Nadeln stehen zusammen.



Zweige und Äste

Die Zweige sind sehr biegsam und dadurch schwer zu brechen. In rauen Gegenden (windig, felsig) bilden die Äste eine schirmartige Krone, im Wald eher eine schlanke Kegelform.



Stamm und Borke

Der Stamm älterer Kiefern hat eine dicke, blättrige Borke. Die einzelnen Borken-Schuppen sehen dabei aus wie plattenartige Puzzle-Teile. Im oberen Stammbereich glänzt die Borke rötlich.



Wuchsform

Variantenreich: im Nordschwarzwald oft schlank und bis 40 m hoch, sonst auch krüppelig und kleiner. Im geschlossenen Wald sind die Äste oft nur im oberen Kronenbereich vorhanden.



Zapfen

Ein- und zweijährige Zapfen haben eine geschlossene, tropfenförmige Gestalt. Dreijährige, reife Zapfen öffnen ihre Samenschuppen und wirken dadurch rundlicher.



Stieleiche

(Quercus robur)

Ihre stärkehaltigen Nussfrüchte sind nach Wässern und Rösten essbar. Die Rinde der Eiche dient in der Heilkunde bei Hautleiden.



Blätter

Die Stieleichen-Blätter sind 10-15 cm lang und haben einen sehr kurzen Stiel. Der Blattrand ist gebuchtet. Die Blattadern enden in den Lappen und in manchen Buchten.



Knospen

Die braunen Knospen an den grün-braun-glänzenden Zweigen haben eine eiförmige Gestalt und sehr viele Knospenschuppen. Am Zweigende (Triebspitze) sitzen sie gehäuft.



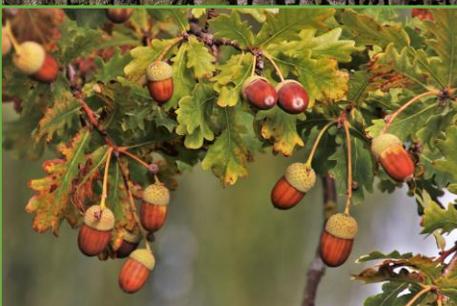
Wuchsform

Von weitem sieht eine Stieleiche immer etwas knorrig und gespenstig aus, da ihre Äste urig krumm wachsen. Sie wird 20 bis 40 Meter hoch und 500 bis 1000 Jahre alt.



Borke

Der Stamm von älteren Stieleichen hat eine dicke, tief längsrissige, braungraue Borke. An jüngeren Bäumen ist die Borke dagegen noch glatt und leicht grau-grün glänzend.



Früchte

Die Eichelfrüchte sitzen in Kappen an langen Stielen (Eselsbrücke: STIEL-Eiche)



Traubeneiche

(*Quercus petraea*)

Ihre stärkehaltigen Nussfrüchte sind nach Wässern und Rösten essbar. Die Rinde der Eiche dient in der Heilkunde bei Hautleiden.



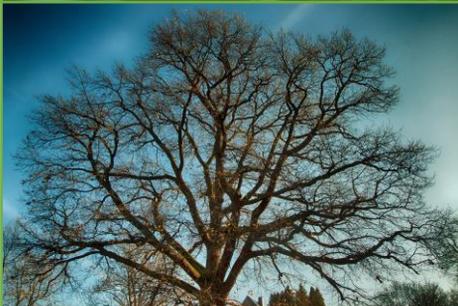
Blätter

Die Traubeneichen-Blätter sind 8-12 cm lang und haben einen gelben 1-2 cm langen Stiel. Der Blattrand ist gebuchtet. Die Blattadern enden nur in den Lappen, nie in den Buchten.



Knospen

Die hell orange-braunen Knospen mit dunkler Spitze sitzen an meist dunkelgrauen Zweigen. Sie sind spitz-kegelförmig und haben sehr viele Knospenschuppen. Am Zweigende sitzen sie gehäuft.



Wuchsform

Von weitem sieht eine Traubeneiche nie knorrig aus, da ihre Äste gerade und strahlenförmig wachsen. Sie wird 25 bis 35 Meter hoch und 800 bis 1000 Jahre alt.



Borke

Der Stamm von älteren Traubeneichen hat eine dicke, tief längsrissige, grau-braune Borke. An jüngeren Bäumen ist die Borke dagegen noch glatt und leicht grau-grün glänzend.



Früchte

Die Eichelfrüchte sitzen in Kappen meist in engen Trauben mit extrem kurzem Stiel (Eselsbrücke: TRAUBEN-Eiche)



Berg-Ahorn

(*Acer pseudoplatanus*)

Die ganz jungen, noch weichen Blätter sind essbar. Achte auf die Knospenfarbe Grün!



Blätter

Die Blätter sind fünfrippig. Die „5 Finger“ wie an einer 10-15 cm breiten Hand sind dabei mal mehr und mal weniger tief eingeschnitten. Der Blattrand ist stumpf gesägt.



Knospen

Die Knospen (und später Blätter) stehen sich direkt gegenüber. Bergahorn-Knospen sind immer grün (Eselsbrücke: grüner Berg). Die Endknospe sieht aus wie eine grüne Krone.



Wuchsform

Der Berg-Ahorn kann bis 30 Meter hoch werden. Steht er allein, erinnert die Form seiner Krone an seine Blattform. Ein 120-jähriger Berg-Ahorn hat ca. 60 Zentimeter Stammdurchmesser.



Borke

Die Borke an jüngeren Bäumen ist hell grau-braun und glatt. An älteren Bäumen blättert sie in rechteckigen Stücken ab.



Früchte

Die Spaltfrucht mit 2 rundlichen, geflügelten Nüsschen hat die Form eines steilen Berges (Eselsbrücke: BERG-Ahorn)



Spitz-Ahorn

(Acer platanoides)

Die ganz jungen, noch weichen Blätter sind essbar, daher der Name „Salatbaum“. Achte auf die Knospenfarbe Rot!



Blätter

Die sommergrünen Blätter sind fünfflappig. Die „5 Finger“ wie an einer Hand sind stumpf eingeschnitten, aber enden spitz. (Eselsbrücke: SPITZ-Ahorn) Der Blattrand ist glatt.



Knospen

Die Knospen (und später Blätter) stehen sich direkt gegenüber. Spitz-Ahorn-Knospen sind immer rot (Eselsbrücke: wie das rote Spitz-Ahornblatt auf der Flagge von Kanada).



Wuchsform

Der Spitz-Ahorn kann bis 30 Meter hoch werden. Von weitem erkennt man den Spitz-Ahorn an seiner rundlichen, dichten Krone.



Borke

Die Borke an jüngeren Bäumen ist hellbraun und glatt. An älteren Bäumen wird sie grauer und dunkler und in Längsrichtung rissig.



Früchte

Die Spaltfrucht mit 2 rundlichen, geflügelten Nüsschen hat die Form eines flachen Hügels.



Feld-Ahorn

(Acer campestre)

Die ganz jungen, noch weichen Blätter sind essbar, daher der Name „Speisebaum“. Achte auf die Knospenfarbe Braun!



Blätter

Die sommergrünen Blätter sind fünfklappig. Die „5 Finger“ wie an einer Hand sind stumpf eingeschnitten und enden auch stumpf. Der Blattrand ist nicht gezähnt.



Knospen

Die Knospen (und später Blätter) stehen sich direkt gegenüber. Feld-Ahorn-Knospen sind immer braun (Eselsbrücke: wie ein erdig-braunes FELD).



Wuchsform

Der Feld-Ahorn wird als Baum nur etwa 15-20 Meter hoch. Oft findet man ihn in Hecken, wo er meist in Strauchform wächst.



Borke

Die Borke an jüngeren Bäumen bildet manchmal Korkleisten. An älteren Bäumen ist sie dunkel-graubraun und reißt netzartig oder sogar würfelig.



Früchte

Bei der Spaltfrucht sind die 2 rundlichen, geflügelten Nüsschen waagrecht angeordnet, fast wie ein flaches Feld. (Eselsbrücke: FELD-Ahorn)